

# Amtsblatt

der herausgebenden Gemeinden

Eschelbronn



Lobbach

Lobenfeld & Waldwimmersbach

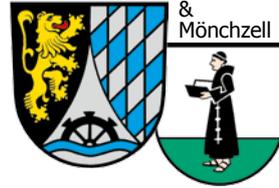


Mauer



Meckesheim

& Mönchzell



Spechbach



Sitz des Gemeindeverwaltungsverbandes Elsenztal (Hrsgb.): Meckesheim, Vorsitzender: BM Heiner Rutsch, Telefon (06226) 95 25-10  
 Verantwortung für den amtlichen Inhalt: Der Verbandsvorsitzende und die jeweiligen Bürgermeister oder Vertreter im Amt  
 Verlag: WDS WerbeDruck Schneider, Industriestraße 20, 74909 Meckesheim, E-Mail: wds@wds-druck.de, Web: www.wds-druck.de

43. Jahrgang

10. Februar 2017

Nummer 6



Grundschule  
Lobbach



Herzliche Einladung zum Vortrag  
mit Schulberater und Autor Detlef Träbert

**Wenig Lust und keine Geduld -**  
**Frustrationstoleranz und Motivation fördern**

Sie möchten, dass Ihr Kind warten kann, wenn es eine Bitte hat, die nicht sofort erfüllbar ist? Dass es nicht so oft ausflippt, wenn etwas nicht gleich klappt? Sie wünschen sich, dass es mit Freude in die Schule geht, selbstständig Hausaufgaben macht und bereitwillig lernt?

Wenn Kinder nicht wollen, was sie sollen, gibt es immer Gründe dafür. Schulexperte Detlef Träbert erklärt sie und gibt in seinem Vortrag viele praktische Tipps, wie Sie Ihrem Kind helfen können, mehr Geduld, Frustrationstoleranz und Motivation zu entwickeln.

Das Ziel: Kinder, die glücklich **und** erfolgreich sind!



Dipl.-Päd. Detlef Träbert

**Wann?** Donnerstag, 16.02 2017,  
von 19 -21 Uhr

**Wo?** Turnhalle der Grundschule Lobbach

**Eintritt?** Frei

Kooperationspartner: Jugendamt des Rhein- Neckar-Kreises  
Freundeskreis der Grundschule Lobbach

In der Pause bewirbt Sie der Freundeskreis der Schule mit Getränken und einem kleinen Imbiss

>> Der Büchertisch des Referenten ist ab 30 Min. früher zugänglich! <<

**KINDERFASCHING**

**AUWIESENHALLE**



**EINLASS 13.30 UHR** **BEGINN 14.11 UHR** **MECKESHEIM**

**SONNTAG**

**26. FEBRUAR**

**KOSTÜMPRÄMIERUNG**

**ES FREUT SICH DAS TSV-FASCHINGSTEAM**

**Eintritt: Kinder frei, Erwachsene 2 Euro**



## Gemeinsame Amtliche Bekanntmachungen

### Allgemeinverfügung des Landratsamtes Rhein-Neckar-Kreis – Veterinäramt und Verbraucherschutz – zum Schutz vor der aviären Influenza vom 31.01.2017 Az: 0353-17

Auf Grund von § 13 der Geflügelpest-Verordnung<sup>1</sup> i. V. m. §§ 38 Abs. 11 und 6 Abs. 1 des Tiergesundheitsgesetzes<sup>2</sup>, des § 4 der Viehverkehrsverordnung<sup>3</sup> und § 1 Abs. 3 des Gesetzes zur Ausführung des Tierseuchengesetzes<sup>4</sup> erlässt das Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis folgende

#### Allgemeinverfügung

**1. Für alle privaten und gewerblichen Tierhalter, die Geflügel i.S. des § 1 Abs. 2 Nr. 2 der Geflügelpestverordnung, d.h. Hühner, Truthühner, Perlhühner, Rebhühner, Fasanen, Laufvögel, Wachteln, Enten und Gänse, die in Gefangenschaft aufgezogen oder gehalten werden, im Gebiet folgender Städte und Gemeinden des Landkreises: Altlußheim, Brühl, Dossenheim, Eberbach, Edingen-Neckarhausen, Hockenheim, Ilvesheim, Ketsch, Ladenburg, Neckargemünd, Schönbrunn und Schwetzingen** in unmittelbarer Nähe (500 Meter-Zone) zu den Ufern des Rheins inkl. Altrhein/Altrheinarmen, des Neckars inkl. Neckararmen/-kanal und der Seen zwischen Kriegbach und Wagbach der

<sup>1</sup> Geflügelpest-Verordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Mai 2013 (BGBl. I S. 1212), zuletzt geändert durch Verordnung vom 29. Juni 2016 (BGBl. I S. 1564)

<sup>2</sup> Tiergesundheitsgesetzes vom 22. Mai 2013 (BGBl. I S. 1324), zuletzt geändert durch Gesetz vom 3. Dezember 2015 (BGBl. I S. 2178)

<sup>3</sup> Verordnung zum Schutz gegen die Verschleppung von Tierseuchen im Viehverkehr - Viehverkehrsverordnung - in der Fassung vom 3. März 2010 (BGBl. I, S. 203)

<sup>4</sup> Gesetzes zur Ausführung des Tierseuchengesetzes vom 19. November 1987 (GBl. S. 525), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11. März 2004 (GBl. S. 112)

Gemarkung Altlußheim, des Hohwiesensees sowie der weiteren Seen an der Speyerer Straße der Gemarkung Ketsch, der Anglerseen zwischen Kollerstraße und Leimbach der Gemarkung Brühl, der Anglerseen am Rheinweg und des Sees auf der Kollerinsel der Gemarkung Brühl sowie des Anglersees am Leimbach der Gemarkungen Brühl/Schwetzingen/Edingen-Neckarhausen, **halten, wird eine Aufstallung des Geflügels angeordnet**

- a) in geschlossenen Ställen oder
  - b) unter einer Vorrichtung, die aus einer überstehenden, nach oben gegen Einträge gesicherten dichten Abdeckung und einer gegen das Eindringen von Wildvögeln gesicherten Seitenbegrenzung bestehen muss.
2. Vom Tierhalter für den eigenen Bestand eingesetzte Transportfahrzeuge und Transportbehältnisse für Geflügel und Tauben, sind nach § 17 Abs. 3 Nr. 2 der Viehverkehrsverordnung nach jedem Transport am Zielort zu reinigen und zu desinfizieren.
  3. Börsen und Märkte sowie Veranstaltungen ähnlicher Art, bei denen Geflügel und gehaltene Vögel anderer Arten als Geflügel außer Tauben verkauft, gehandelt oder zur Schau gestellt werden, sind in den Gebieten nach Nr. 1 verboten.  
Lokale Geflügel- oder Vogelausstellungen durch ortsansässige Kleintierzuchtorganisationen sind für deren Mitglieder vom Verbot ausgenommen, sofern die Veranstaltung in geschlossenen Räumen durchgeführt wird. Geflügel und gehaltene Vögel anderer Arten außer Tauben dürfen aus den unter Nr. 1 genannten Gebieten zum Zwecke der Teilnahme an Börsen, Märkten sowie Veranstaltungen ähnlicher Art nicht verbracht werden.
  4. Die sofortige Vollziehung der in den voranstehenden Nummern 1 bis 3 des Tenors getroffenen Regelungen wird gemäß § 80 Satz 1 Abs. 2 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) angeordnet.
  5. Die Allgemeinverfügung gilt am Tag nach ihrer Veröffentlichung als bekannt gegeben. Sie endet mit Ablauf des 15. März 2017, solange keine öffentliche Bekanntgabe einer Fristverlängerung erfolgt.

#### Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch beim Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis, Heidelberg, oder bei jeder anderen Dienststelle des Rhein-Neckar-Kreises erhoben werden.

#### Hinweise

1. Auf die Vorgaben gem. § 3 und § 4 Abs. 1 Nr. 1 der Geflügelpestverordnung hinsichtlich der allgemein geltenden Vorgaben zur Fütterung und Tränkung sowie zur Früherkennung bei gehäuften Verlusten wird hingewiesen.
2. Auf die Verordnung des BMEL vom 18. November 2016 wird verwiesen.
3. Es wird empfohlen, die tierseuchenrechtlich erforderliche Zulassung von Geflügelhändlern anhand der Vorlage des entsprechenden Zulassungsbescheides vor der Bestellung von Geflügel durch den Tierhalter zu überprüfen. Alternativ ist die Liste der zugelassenen Handelsbetriebe im Internet abrufbar unter: [https://tisis.flii.bund.de/Home/BMEL/\\_fserve.aspx?f=wPc1cSMtJVaJbGs2KwSoJQ%3d%3d](https://tisis.flii.bund.de/Home/BMEL/_fserve.aspx?f=wPc1cSMtJVaJbGs2KwSoJQ%3d%3d)
4. Nach § 26 Abs. 1 der Viehverkehrsverordnung sind Halter von Hühnern, Enten, Gänsen, Fasanen, Perlhühnern, Rebhühnern, Truthühnern, Wachteln oder Laufvögeln verpflichtet, die Art der Tätigkeit der zuständigen Behörde vor Beginn der Tätigkeit unter Angabe ihres Namens, ihrer Anschrift und der Anzahl der im Jahresdurchschnitt voraussichtlich gehaltenen Tieren, ihrer Nutzungsart und ihres Standortes bezogen auf die jeweilige Tierart mitzuteilen.
5. Ordnungswidrig i. S. d. des § 64 Nr. 17 der Geflügelpest-Verordnung und des § 32 Abs. 2 Nr. 3 des Tiergesundheitsgesetzes handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig dieser Allgemeinverfügung zuwiderhandelt. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 30.000 Euro geahndet werden.
6. Es können von der zuständigen Behörde nach § 13 Abs. 3 Geflügelpest-Verordnung im Einzelfall Ausnahmen von der in dieser Verfügung angeordneten Aufstallungspflicht genehmigt werden, soweit
  - a) eine Aufstallung wegen der bestehenden Haltungsverhältnisse nicht möglich ist,
  - b) sichergestellt ist, dass der Kontakt zu Wildvögeln auf andere Weise wirksam unterbunden wird, und
  - c) sonstige Belange der Tierseuchenbekämpfung nicht entgegenstehen.

**Wichtige Telefonnummern****Vorwahl: 0 62 26 (Meckesheim)**

Polizei-Notruf	1 10	Behördenrufnummer	1 15
Polizeirevier Neckargemünd	0 62 23/9 25 40	Malteser Rhein-Neckar	0 62 22/9 22 50
Polizei-posten Meckesheim	13 36	Kostenfreie Störunghotline des Gasversorgers (MVV)	0800/290 1000
Polizei-posten Waibstadt	0 72 63/58 07	Süwag Energie AG, Bammental	0 62 23/96 30
Notruf (Feueralarm, Unfälle aller Art, Notarzt)	1 12	im Störfall	0800/7962787
DRK-Krankentransporte	0 62 26/1 92 22		

	Eschelbronn	Lobbach-Wa.	Lobbach-Lo.	Mauer	Meckesheim	Mönchzell	Spechbach
<b>Bürgermeisteramt Fax</b>	95 09-0 95 09-50	95 25-0 95 25-25	95 25-90 95 25-95	92 20-0 92 20-99	92 00-0 92 00-15	1344	95 00-0 95 00-60
<b>FEUERWEHR Gerätehaus Kommandant Handy</b>	95 09-19 97 1009 0162/2858705	40653	4333	7065 789533 01 71/5345545	8949	6766	4 1291 0173/1814752
<b>Wassermeister nach Dienstschluss</b>	0172/6234741 06226/40057	0170/9041749		06223/92556-0	9200-82 0172/6238644		4 11 23
<b>Schule</b>	42456	40184	-	99 17 68	92 00-70	92 00-90	4 00 35
<b>Bauhof</b>	0 62 26/ 429587	95 25-31 0172/6231512		7398 0174/9794082	92 00-80 92 00-81		0173-5103729 0152-55283806
<b>Forst</b>	0162/2646672	0162/2646695		0162/2646674			0176/10408915
<b>Halle</b>	Kultur- und Sportzentrum 4 12 45	Wimmersbachhalle 97 12 10	Maienbachhalle 40666	Turnhalle/ Hallenbad 31 77	Auwiesen-halle 2675	Lobbachhalle 1055	Turn- und Festhalle 97 00 18

**Verbandsbaubüro des GWV Elsenztal** (u. a. für Schnurgerüstabnahmen) 9200-50

**Kläranlage Meckesheimer Cent** 99 11 88

**Kläranlage Im Hollmuth** 06223/97 21 25

**AVR Kommunal GmbH Abfalltelefon** 07261/931-0

**Ruftaxi, Mietwagen-Schmitt** 8862

**Sozialstation Elsenztal** 2099

**Ambulanter Hospizdienst Elsenztal e.V.** 429002

**Ärztliche Bereitschaftsdienste** 116117

**Ärztlicher Bereitschaftsdienst Sinsheim** 07261/1 92 92

**Pilzberatung, Peter Reiter** 51 15

**Bereitschaft der Zahnärzte**  
Samstags, sonn- und feiertags in der Zeit von 10.00–12.00 Uhr.  
Der diensthabende Zahnarzt ist über 0621-38000821 zu erfragen.  
In der übrigen Zeit ist der diensthabende Zahnarzt nur in dringenden Fällen telefonisch erreichbar.

**Bereitschaft der Tierärzte falls der Haustierarzt nicht erreichbar ist**  
**Am Sonntag, 12. Februar** Dr. Stadler, Telefon 06222/52252

**Bereitschaft der Apotheken:**

Freitag, 10.2. Steinach-Apotheke, Hauptstraße 12 Neckarsteinach, Tel. 06229/444

Samstag, 11.2. Elsenz-Apotheke, Heidelberger Str. 30 Mauer, Tel. 06226/1094

Sonntag, 12.2. Römer-Apotheke, Bammentaler Str. 13 Wiesenbach, Tel. 06223/970074

Montag, 13.2. Linden-Apotheke, Hauptstraße 11 Gaiberg, Tel. 06223/47037

Dienstag, 14.2. Paracelsus-Apotheke, Wiesenbacher Str. 37 Neckargemünd, Tel. 06223/3300

Mittwoch, 15.2. St.-Martin-Apotheke, Friedrichstraße 1 Meckesheim, Tel. 06226/92120

Donnerstag, 16.2. Thomas-Apotheke, Hauptstraße 97 Bammental, Tel. 06223/5757  
Schloss-Apotheke, Industriestraße 7 Eschelbronn, Tel. 06226/95130

Der Bereitschaftsdienst beginnt um 8.30 Uhr des angegebenen Tages und endet um 8.30 Uhr des darauffolgenden Tages.

**Der Apotheken-Notdienstfinder 22 833\***  
von jedem Handy ohne Vorwahl - max. 69 ct/Min/SMS

**Der Apotheken-Notdienstfinder 0800 00 22 833** Kostenlos aus dem Festnetz  
[www.aponet.de](http://www.aponet.de)

**Ehrentafel des Alters - Wir gratulieren**

<b>Eschelbronn</b>				<b>Meckesheim</b>			
13.2. Herr Günter Frei, Rosengartenstr. 6	72 J.			12.2. Frau Lydia Bauer, Bergstr. 25			93 J.
15.2. Herr Georg Marhoffer, Kandelstr. 16	77 J.			12.2. Herr Stefan Mack, Zeppelinstr. 20			72 J.
				12.2. Herr Johann Friedrich Schmitt, Löwengasse 2			78 J.
<b>Lobbach</b>				13.2. Frau Tea Lina Bartmann, Kettengasse 22			78 J.
<i>Ortsteil Lobenfeld</i>				13.2. Herr Günter Hans, Horrenberger Str. 16			81 J.
13.2. Frau Brigitte Schwiperich, Torgartenstr. 36	71 J.			17.2. Frau Heide Maria Göllner, Schillerstr. 7			71 J.
				17.2. Frau Christa Scholl, Prof.-Kehrer-Str. 14			72 J.
<i>Ortsteil Waldwimmersbach</i>				<b>Mönchzell</b>			
12.2. Frau Lina Endrich, Mühlweg 12/1	85 J.			11.2. Herr Franz Ruscher, Friedhofstr. 14			75 J.
				12.2. Herr Josef Leitgeb, Hauptstr. 53			75 J.
<b>Mauer</b>				14.2. Herr Franz Ziegler, Hauptstr. 28			75 J.
11.2. Frau Herta Richter, Waldstr. 5/2	85 J.			<b>Spechbach</b>			
15.2. Frau Irene Wolf, Silberbergstr. 41/2	82 J.			16.2. Frau Franziska Haas, Wintersbrunnenhof 1			83 J.
16.2. Frau Ingeborg Sanwald-Kluge, Silberbergstr. 41	70 J.			16.2. Frau Hermine Aldinger, Wintersbrunnenhof 1			83 J.

7. Die labor diagnostischen Abklärungsuntersuchungen zur Früherkennung im Sinne des § 4 Abs. 1 Nr.1 der Geflügelpest-Verordnung sowie die virologischen Untersuchungen im Rahmen einer Ausnahmegenehmigung von der Aufstallungspflicht in Risikogebieten, die an den Landesuntersuchungseinrichtungen durchgeführt werden, sind für Geflügelhaltungen in Baden-Württemberg kostenfrei.
8. Die Allgemeinverfügung und ihre Begründung kann von jedermann während der Dienstzeiten im Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis, Veterinäramt und Verbraucherschutz, Adelsförsterpfad 7, 69168 Wiesloch, Zimmer Nr. 002, eingesehen werden.

31.01.2017  
Gez. Dr. Michael

## Energieberatung ein Service Ihrer GVV- Gemeinden



### Energiespar-Tipp:

Was Sie als Hauseigentümer bei energiesparender Modernisierung oder als Mieter beim Energiesparen tun können, erfahren Sie bei einer kompetenten und kostenfreien Initialberatung von der KiIBA. Sie ist eine erste Orientierungshilfe und hilft Ihnen bei der Umsetzung Ihrer Energiesparziele auch mit Hilfe verschiedener staatlicher Fördermöglichkeiten zu folgenden Themen:

- Zeitgemäße Wärmedämmung
- Heizung und Warmwasser
- Lüftung
- Altbausanierung
- Förderprogramme
- Wärmepass
- Stromsparmaßnahmen
- Erneuerbare Energien
- Passivhausbauweise

Die effektivste Strompreisbremse setzt beim Stromsparen an! **Bei der KiIBA können Sie kostenlos Strommessgeräte ausleihen.** Das Messgerät kann die heimlichen „Stromfresser“ entlarven. Es zeigt – zwischen Steckdose und dem zu untersuchenden Gerät gesteckt – den Stromverbrauch eines Elektrogerätes an. Damit lässt sich auch der Stromverbrauch durch Leerläufe beziehungsweise den Stand-by-Modus erkennen und verringern.

Weitere Informationen über Energienutzung, Wärmeschutz oder Fördermöglichkeiten gibt es bei den KiIBA-Energieberatern: diese sind regelmäßig für Sie im Rathaus vor Ort – natürlich kostenfrei und unverbindlich. Näheres finden Sie unter den amtlichen Nachrichten Ihrer Gemeinde.

*Nutzen Sie die kostenfreie Serviceleistung Ihrer Kommune!*

## Ämter & Behörden

### Rhein-Neckar-Kreis **Hühner, Gänse und Co. müssen in Teilen des Rhein-Neckar-Kreises weiter drinnen bleiben / Regionale Stallpflicht gilt vom 2. Februar bis 15. März in zwölf Kommunen im Landkreis**

In Teilen des Rhein-Neckar-Kreises muss wegen der Vogelgrippe die seit 18. November 2016 geltende „Aufstallungspflicht“ verlängert werden, teilt das Veterinäramt und Verbraucherschutz im Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis mit. Das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz (MLR) hat entschieden, dass durch die unteren Veterinärbehörden eine risikoorientierte regionale Stallpflicht in Baden-Württemberg anzuordnen ist.

Diese gilt ab 2. Februar bis zum 15. März 2017 für Gebiete in unmittelbarer Nähe zu großen Gewässern und Seen und somit in den Kreisen Konstanz, Bodenseekreis, Ravensburg, Biberach, Sigmaringen sowie in einer 500-Meter-Zone entlang der Donau, des Rheins und des Neckars - einschließlich Alt-Arme, Naturschutzgebiete und flussnahe Seen.

Für den Rhein-Neckar-Kreis bedeutet das konkret, dass folgende Kommunen von der regionalen Stallpflicht betroffen sind: Altlußheim, Brühl, Dossenheim, Eberbach, Edingen-Neckarhausen, Ho-

ckenheim, Ilvesheim, Ketsch, Ladenburg, Neckargemünd, Schönbrenn und Schwetzingen. Biosicherheitsmaßnahmen werden weiter empfohlen „Neben der risikoorientierten regionalen Aufstallungspflicht empfiehlt das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz weiterhin die konsequente Einhaltung strenger Biosicherheitsmaßnahmen in allen Vogel- und Geflügelhaltungen“, gibt Dr. Lutz Michael, der das Veterinäramt und Verbraucherschutz im Landratsamt leitet, bekannt.

Das heißt, dass alle Halter im Rhein-Neckar-Kreis im Umgang mit Geflügel gebeten werden, größte Sorgfalt in Hygienefragen an den Tag zu legen. Besitzer von Tieren mit einem Auslauf ins Freie sollten - soweit möglich - die Freiflächen mit einer Folie überspannen und entsprechend umzäunen. „Nach wie vor sind diese Schutzmaßnahmen dazu da, dass keine Wildvögel durch Futterstellen und Tränken von Hausgeflügel angelockt werden und so der Vogelgrippevirus in den Bestand eingeschleppt wird“, so Dr. Michael, der aber auch betont: „Für die Menschen besteht derzeit keine Gefahr.“

Rassegeflügelzüchter und private Halter mit nur wenigen Tieren können übrigens etwas aufatmen: „Das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz hat die Veterinärämter in den Kreisen mit Aufstallungspflicht gebeten, Ausnahmegenehmigungen für Rassegeflügelzüchter und Kleinsthaltungen zu erteilen, sofern die Ansteckungsgefahr mit dem Vogelgrippevirus bei diesen Haltungen im Einzelfall vernachlässigbar ist“, erläutert der im Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis für das Veterinärwesen zuständige Dezernent Christoph Schauder.

Eine vollständige Aufhebung der Aufstallungspflicht ist nach Meinung von Experten momentan nicht möglich. „Die aktuellen Funde mit H5N8 infizierten Vögeln im Stadtkreis Ulm und im Landkreis Sigmaringen zeigen, dass das Seuchengeschehen weiterhin aktiv ist und Wildvögel eine Infektionsquelle für gehaltene Vögel und Geflügel darstellen könnten“, heißt es aus dem zuständigen Ministerium. Nach wie vor bestehe ein großer Virusdruck.

Auch der anstehende Rückflug der Zugvögel in deren Sommerquartiere, der voraussichtlich im Februar einsetzt, bereite den Experten Sorge.

Das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz weist übrigens abschließend noch auf eine Besonderheit bezüglich der Vermarktung von Eiern und Geflügel hin: „Durch die neue Regelung können Eier von Hühnern, bei denen die Stallhaltung angeordnet wurde, auch weiterhin als Freilandeiern vermarktet werden. Auch Geflügel darf weiterhin als Freilandgeflügel verkauft werden, trotz der geltenden Aufstallungspflicht in den benannten Kreisen und Regionen.“

Weitere Informationen zur Aufstallungspflicht und den Biosicherheitsmaßnahmen gibt es beim Veterinäramt und Verbraucherschutz in Wiesloch (Adelsförsterpfad 7, 69168 Wiesloch, Telefon 06222/3073-4265). Die aktuelle Allgemeinverfügung ist veröffentlicht unter [www.rhein-neckar-kreis.de/bekanntmachungen](http://www.rhein-neckar-kreis.de/bekanntmachungen).

## Familienhebammen und Familienkinderkrankenschwestern gesucht

Das Jugendamt im Landratsamt Rhein-Neckar-Kreises sucht zum Ausbau der aufsuchenden „Frühen Hilfen“ Familienhebammen oder Familienkinderkrankenschwestern mit abgeschlossener und auch angefangener Zusatzausbildung, die im Rahmen einer selbständigen und flexiblen Tätigkeit das Jugendamt unterstützen.

Derzeit setzen sich acht Familienhebammen und eine Familienkinderkrankenschwester für Neugeborene und ihre Eltern im Rhein-Neckar-Kreis ein. Schwerpunkte der Aufgabe sind: Unterstützung beim Auf- und Ausbau stabiler Eltern-Kind-Bindungen, Hilfe bei der Schaffung von kindgerechtem (Alltags-)Strukturen, medizinische Begleitung von Mutter und Kind, insbesondere bei der Ernährung, der Pflege des Kindes und bei Stillschwierigkeiten, Lotsenfunktion für Angebote der Frühen Hilfen und der Elternbildung.

Wer Interesse an dieser Tätigkeit hat, kann sich mit Hannah Beck unter Tel. 06221 522-2179 oder Martina Zimmermann unter Tel. 06221 522-1594 in Verbindung setzen.

## „Photovoltaik und Batteriespeicher – Technologie, Integration, Wirtschaftlichkeit“

Unter diesem Titel hat das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft aktuell eine neue Broschüre aufgelegt, die viele Informationen rund um Solarstromspeicher enthält.

Mit Sonne Strom erzeugen – dafür entscheiden sich immer mehr Menschen in Deutschland. Ende 2016 waren hierzulande auf Dächern oder freien Flächen etwa 1,5 Millionen Solaranlagen mit einer Gesamtleistung von rund 41 Gigawatt installiert.

Der Trend geht gar noch einen Schritt weiter: Wer sich einen Batteriespeicher anschafft, muss die aus der Sonne erzeugte Energie nicht mehr nur ins Netz einspeisen, sondern kann sie zeitlich vollkommen unabhängig, also je nach Bedarf für den Eigenverbrauch nutzen. Dies wirkt sich positiv auf das regionale Stromnetz aus und spart Geld.

Wie Solarstromspeicher dimensioniert werden sollten, welche Speichertypen und -systeme es gibt und wie die Neuinstallation oder eine Nachrüstung gefördert werden, diese Fragen werden in der Broschüre beantwortet.

Sie ist erhältlich beim Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft, Kernerplatz 9, 70182 Stuttgart. Sie kann auch heruntergeladen werden unter [www.um.baden-wuerttemberg.de](http://www.um.baden-wuerttemberg.de) – Rubrik: Service/Publikationen.

## Termine & Veranstaltungen

### Informationen zu psychischen Erkrankungen



Die **Klinik für Allgemeinpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik I** im Psychiatrischen Zentrum Nordbaden (PZN), Wiesloch informiert:

Psychiatrisches Zentrum Nordbaden

**Angehörigengruppe für Patienten mit Psychosen**, (jeden 1. und 3. Mittwoch): Der nächste Termin ist am **Mittwoch, 15. Februar 2017 von 18.00 bis 19.30 Uhr**, im Gruppenraum Psych. Institutsambulanz (PIA), Zentralgebäude. Weitere Infos Tel.: 06222 551209.



### Bauernverband Lobbachtal-Meckesheim

Die Winterversammlung der Bauernverband Ortsgruppe Lobbachtal-Meckesheim findet **am 23. Februar 2017 um 20 Uhr** im „Gasthaus zum Ochsen“ in Mauer statt. Hierzu sind alle Mitglieder recht herzlich eingeladen. Um pünktliches und vollzähliges Erscheinen wird gebeten.

Gez. Ortsobmann Sebastian Weber



### Naturheilverein Spechbach und Umgebung eV

Am **Samstag, dem 25. Februar 2017** findet in der Scheune von Otto und Adelheid Müller in Eschelbronn, Oberstr. 19, Eingang Brunnengasse von 13 Uhr - bis ca. 17,30 Uhr der Workshop **„Wie vor Was - Die Zauberformel für Zufriedenheit und Zuversicht“** statt. Der Meditationslehrer und Buchautor Karl-Ludwig Leiter aus Gemmingen führt uns ein in das „WAS“ der materiellen Welt, der Welt der Dinge und Fakten. Das „WIE“ ist die fließende Welt, eine Welt, die Wege sucht und Lösungen findet. Der Workshop vermittelt den Teilnehmenden die Verbindung von Spiritualität und Alltag - mit verständlichen Meditationsanleitungen. Der Workshop kostet 25 Euro für Mitglieder des NHV und 30 Euro für Gäste. Eine Anmeldung ist bis zum 20. Februar 2017 unbedingt erforderlich bei Hanne Christ-Zimmermann unter der Telefon-Nummer 06226 - 970 540 oder unter der E-Mail-Adresse [Hanne.Christ-Zimmermann@nhv-spechbach.de](mailto:Hanne.Christ-Zimmermann@nhv-spechbach.de).



### Neue Kurse in der Psychologischen Beratungsstelle Sinsheim:

**Lefino – Entwicklungsbegleitung für das 1. Lebensjahr**

Bewegungs- und Spielanregungen für Eltern mit Babys. Es werden neue Kurse angeboten für Kinder, die im November, Dezember, Januar oder Februar geboren sind. Ein Kurs umfasst 10 Treffen a 90 Minuten. Die Kurse finden vormittags statt.

**Leitung:** Sabine Speiser, Erzieherin, Krankenschwester, ausgebildete Lefino-Leiterin

### Gelassenheit und weniger Stress durch Meditation

Beginn: Donnerstag, 09.03.2017,  
6 Treffen jeweils von 18.30 bis 20.30 Uhr

Techniken und Grundhaltungen der Meditation werden Schritt für Schritt eingeübt.

Leitung: Ruth Gisch-Kanawin, Shiatsu-Praktikerin und Meditationsgruppenleiterin

### Autogenes Training und Progressive Muskelentspannung

Durch die Kombination beider Methoden wird eine Ganzkörperentspannung angestrebt.

**Beginn:** Montag, 13.03.2017, 8 Treffen jeweils von 19 bis 20.30 Uhr

**Leitung:** Dipl.-Psych. Dr. Milena Hohmann-Ruppel

**Anmeldung und Information:** Psychologische Beratungsstelle Sinsheim Tel.: 07261/ 1060 oder [www.pbs-sinsheim.de](http://www.pbs-sinsheim.de)

## Sonstiges



### Barrierefrei-Kampagne von VdK geht weiter!

„Weg mit den Barrieren!“ heißt die bundesweite Kampagne, die der Sozialverband VdK vor einem Jahr gestartet hat. Mit Aktionen und Veranstaltungen will man auch in 2017 darauf hinwirken, dass Maßnahmen für eine barrierefreie Gesellschaft getroffen werden.

Denn bauliche und sonstige Barrieren verhindern gesellschaftliche Teilhabe. Dagegen profitieren von Barrierefreiheit nicht nur die mehr als 7,5 Millionen Schwerbehinderten und die 17 Millionen Menschen, vor allem Ältere, die bereits mit Einschränkungen leben müssen, sondern auch Familien und Menschen mit vorübergehendem Handicap sowie die gesamte älter werdende Gesellschaft.

Der VdK fordert klare gesetzliche Regelungen, verbindliche Fristen, Kontrollen sowie Sanktionen, damit Wohnungen, öffentliche Gebäude, Verkehrsanlagen sowie private Dienstleistungen für alle zugänglich werden. Herzstück der Kampagne ist die digitale „Landkarte der Barrieren“ unter [www.weg-mit-den-barrieren.de](http://www.weg-mit-den-barrieren.de), wo man bekannte Barrieren eintragen kann.

### Leitfaden Barrierefrei von Ministerium

Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau hat den vollständig überarbeiteten Leitfaden „Barrierefreies Bauen“ jetzt veröffentlicht. Neben Änderungen im Bauordnungsrecht und in den technischen Baubestimmungen enthält die Broschüre auch viele Hinweise und Hintergründe zum barrierefreien Bauen im öffentlichen Raum und im privaten Wohnbereich. Denn, um barrierefrei zu bauen, sei vieles zu berücksichtigen, betont Wohnungsbauministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut.

Geschehe dies frühzeitig, in der Planungsphase, ließen sich oft kostengünstige, teils auch kostenneutrale Lösungen finden, so die Ministerin. Bestellt werden kann die Broschüre kostenlos unter [www.wm.baden-wuerttemberg.de](http://www.wm.baden-wuerttemberg.de)

>Service>Publikationen (abrufbarer Download). Die verfügbare Datei soll screenreaderfähig und so auch für schlecht sehende oder blinde Menschen geeignet sein.

Wirtschaftsministerium, Postfach 10 01 41, Schlossplatz 4 (Neues Schloss), 70001 Stuttgart, Telefon (0711) 123-2869, Fax (0711) 123-2871, [pressestelle@wm.bwl.de](mailto:pressestelle@wm.bwl.de), [wm.baden-wuerttemberg.de](http://wm.baden-wuerttemberg.de).



### Ecuadorianische Austauschschüler suchen Gastfamilien!

Bildung und Kulturdialog

**Gastfamilien!**

Die Austauschschüler der Deutschen Schule Quito (Ecuador) wollen gerne einmal Jahreszeiten erleben und Deutschland kennen lernen. Dazu sucht das Humboldt eum Familien, die offen sind, einen Jugendlichen (ca. 15 Jahre alt) aus dem kleinsten Land Südamerikas als Kind auf Zeit aufzunehmen. Die ecuadorianischen Austauschschüler lernen schon mehrere Jahre Deutsch als Fremdsprache, so dass eine Grundkommunikation gewährleistet ist. Die Austauschschüler sind schulpflichtig und sollen die nächstliegende Schule zu Ihrer Wohnung besuchen.

Der Aufenthalt bei Ihnen ist gedacht von Samstag, den 10. Juni 2017 bis Samstag, den 22. Juli 2017. Wenn Ihre Kinder Ecuador entdecken möchten, lädt die Deutsche Schule Quito ein, an einem Ge-

genbesuch unter Verwendung der Herbstferien im Oktober 2017 teilzunehmen. Für Fragen und weitergehende Infos kontaktieren Sie bitte die internationale Servicestelle für Auslandsschulen: Humboldtteam – Verein für Bildung und Kulturdialog, Geschäftsstelle, Königstraße 20, 70173 Stuttgart, Tel. 0711-2221401, Fax 0711-2221402, e-mail: [ute.borger@humboldtteam.com](mailto:ute.borger@humboldtteam.com), [www.humboldtteam.com](http://www.humboldtteam.com)



## Stellenausschreibung

Die Gemeinde Zuzenhausen sucht für die Kleinkindgruppe im kommunalen Kindergarten „Kinderreich“ **ab sofort**

**eine/n staatlich anerkannte/n ErzieherIn mit einem Beschäftigungsumfang von 75%**

Wir sind ein kommunaler Kindergarten und betreuen ca. 100 Kinder in fünf Gruppen in teiloffener Arbeit mit einem motivierten Team von 11 Mitarbeiterinnen. Es werden Kinder von einem Jahr bis zum Schuleintritt betreut. Die Stelle ist zunächst befristet, jedoch mit Aussicht auf Verlängerung, zu besetzen und eignet sich für BerufsanfängerInnen, WiedereinsteigerInnen und erfahrene Fachkräfte.

### Wir bieten:

- ein attraktives, vielfältiges Arbeitsumfeld
- ein offenes und engagiertes Team
- Fortbildungsmöglichkeiten
- ein der Tätigkeit entsprechendes Entgelt nach TVöD SuE, S 8a
- die üblichen Sozialleistungen im öffentlichen Dienst

### Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

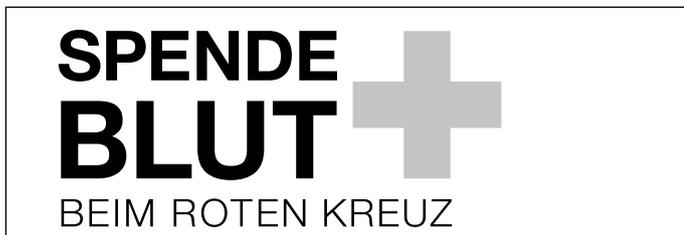
- Bildung, Erziehung und Betreuung des einzelnen Kindes,
- pädagogische und organisatorische Arbeit in der Einrichtung,
- Durchführung der Angebote und Aktivitäten in der Gruppe,
- vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern der Kinder,
- aktive Teamarbeit

### Wir erwarten:

- eine abgeschlossene Berufsausbildung zur/zum staatlich anerkannten ErzieherIn,
- qualifizierte pädagogische Fachkenntnisse für die Arbeit mit Kindern und deren Eltern,
- fundiertes Wissen über die Entwicklungs- und Bildungsprozesse der Kinder,
- umfassende Kenntnisse über den Orientierungsplan.

Aussagekräftige Bewerbungen erbitten wir mit den üblichen Unterlagen bis spätestens 26. Februar 2017 an die Gemeinde Zuzenhausen, Hauptstr. 25, 74939 Zuzenhausen.

Für Fragen stehen Ihnen Kindergartenleiterin Ulrike Kraus (Tel. 06226 / 31 67) oder Heike Münzer (Tel. 06226 / 9225-12) gerne zur Verfügung.



# Eschelbronn

im Internet: [www.eschelbronn.de](http://www.eschelbronn.de)



## Amtliche Bekanntmachungen

### Gemeinde Eschelbronn

#### Rhein-Neckar-Kreis

Für unsere moderne und stetig wachsende Kindertagesstätte „Die Holzwürmer“ suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

**Einrichtungsleitung in unbefristeter Vollzeit-Tätigkeit mit 50% Leitungsfreistellung**

Für die Einrichtung einer neuen Krippengruppe suchen wir ebenfalls zum nächstmöglichen Zeitpunkt

**mehrere Erzieher/innen bzw. pädagogisches Personal nach § 7 KiTaG in Voll- und Teilzeit**

Sie haben Interesse und sind neugierig? Weitere Informationen zu unserer Kindertagesstätte und die ausführlichen Stellenausschreibungen erhalten Sie auf unserer Homepage [www.eschelbronn.de](http://www.eschelbronn.de).

Wir freuen uns über Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen, die Sie bitte bis zum 20.02.2017 an die Gemeinde Eschelbronn, Bahnhofstr. 1, 74927 Eschelbronn richten.

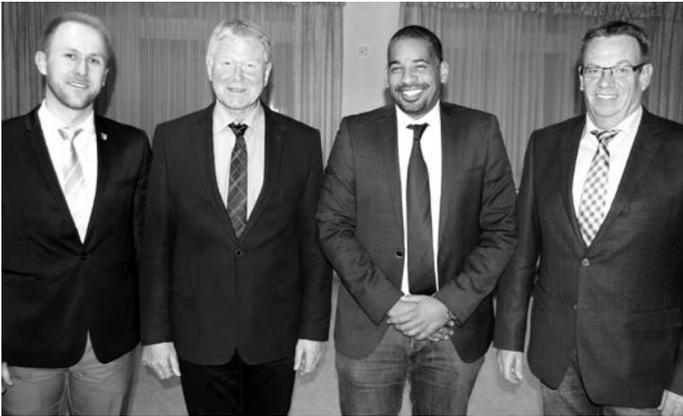
Für Rückfragen steht Ihnen Herr Bürgermeister Siesing (Tel. 06226/9509-0) oder Herr Hauptamtsleiter Ernst (Tel. 06226/9509-13 bzw. E-Mail: [christian.ernst@eschelbronn.de](mailto:christian.ernst@eschelbronn.de)) gerne zur Verfügung.

## Generationswechsel beim Gemeindeverwaltungsverband Elsenzthal

Jüngste Verbandsversammlung fand in Eschelbronn statt. Weichenstellung für die nächsten fünf Jahre mit neuem Vorsitzenden und Stellvertreter vorbereitet.

Wenn Lobbachs Bürgermeister Heiner Rutsch in naher Zukunft in den wohlverdienten Ruhestand geht, scheidet er auch als Vorsitzender des Gemeindeverwaltungsverbandes Elsenzthal am 11. Juni 2017 aus. Auf der jüngsten Sitzung des Verbandes in Eschelbronn mussten daher die Vertreter der Verbandsversammlung - die Bürgermeister der Gemeinden Eschelbronn, Lobbach, Mauer, Meckesheim und Spechbach und jeweils drei Gemeinderäte - die Weichen neu stellen und Wahlen zum Vorsitzenden und seinem Stellvertreter durchführen.

Hans-Jürgen Moos, Meckesheims ehemaliger Bürgermeister, hatte bis zum Ende seiner Amtszeit am 30.09.16 das Amt des Stellvertreters inne. Seitdem war die Stelle vakant. Einmütig wurden die neuen Wahlvorschläge angenommen und ab sofort bis zum Ablauf der Amtszeit des Verbandsvorsitzenden Rutsch wurde John Ehret, Bürgermeister in Mauer, zum 1. Stellvertreter gewählt. Ebenso einstimmig verlief das Votum für Ehret als Verbandsvorsitzender ab dem 12. Juni 2017. Gleichzeitig wird dann Marco Siesing, Bürgermeister in Eschelbronn, zum 1. Stellvertreter. Die Amtszeit beträgt jeweils fünf Jahre.



Neue und alte Gesichter im Gemeindeverwaltungsverband: v. li. nach rechts: Marco Siesing, Heiner Rutsch, John Ehret und Schriftführer Uwe Schwarz

Am 1. März 2010 hat Heiner Rutsch, wie Spechbachs Bürgermeister Guntram Zimmermann in einer kleinen Laudatio erinnerte, in schwierigen Zeiten seine Tätigkeit für den Verband begonnen. Dazu zitierte er den römischen Feldherr Marcus Tullius Cicero: „Einen sicheren Freund erkennt man in unsicherer Lage. (Amicus certus in re incerta cernitur)“. Rutsch ist die verschiedenen Verbandsaufgaben immer umsichtig und weitsichtig angegangen, egal ob es sich um Finanzen, Haushalt oder Flächennutzungspläne und deren Teilfortschreibung handelte. Im Laufe der Jahre ist der Gemeindeverwaltungsverband zu einer Gemeinschaft zusammengewachsen. Darauf können auch die Nachfolger an der Spitze des Verbandes bauen, denn „Freunde sind wie Laternen auf einem langen dunklen Weg. Sie machen ihn nicht kürzer, aber ein wenig heller“, gab Zimmermann den jüngeren Kollegen auf den Weg. Mit den besten Wünschen für die Zukunft im Ruhestand und mit einem Gutsschein für den Golfsport von seinen Amtskollegen sieht Rutsch seinem Ausscheiden als Vorsitzender des Gemeindeverwaltungsverbandes und als Mitglied aus der Verbandsversammlung gelassen entgegen. Bis dahin und bis zur nächsten turnusgemäßen Sitzung stehen noch einige Aufgaben an.

Mit der Gründung des Gemeindeverwaltungsverbandes 1974 arbeiten die darin zusammengeschlossenen Gemeinden mit der Prämisse zusammen, Kosten zu sparen und Effektivität zu steigern. Dazu gehört die Herausgabe eines gemeinsamen wöchentlich erscheinenden Nachrichtenblattes, die Zusammenarbeit mit einem Ingenieurbüro und eines im Verband angestellten Verbandsbaumeisters sowie die Abwicklung der Gehalts- und Personalabrechnungen für die Beschäftigten der Gemeinden an zentraler Stelle durch eine im Verband beschäftigte Mitarbeiterin.

## Gemeinde investiert kräftig in die Zukunft

Am 24. Januar und am 2. Februar wurde der Haushalt für das Jahr 2017 im Gemeinderat öffentlich beraten. Zur Klärung einiger spezifischer Fragen die gesamte Gemeinde betreffend, fand darüber hinaus am 21. Januar im Rathaus Aglasterhausen eine Klausursitzung des Gemeinderates statt. Eine ereignisreiche Zeit für Gemeinderäte und Verwaltung, wollen doch zahlreiche Projekte und Vorhaben auf den Weg gebracht werden.

### Unter anderem wurden folgende Dinge besprochen:

Im Rathaus wird die defekte Eingangstür gegen ein neues, den energetischen Ansprüchen gerecht werdendes Element ausgetauscht. Dabei wird auch das Fenster im Eingangsbereich, welches mittlerweile marode ist, ersetzt. Eine optische Sanierung des Rathaus- und Feuerwehrhaussockels ist ebenfalls geplant.

Putzabplatzungen haben hier mittlerweile für ein unschönes Erscheinungsbild gesorgt. Des Weiteren werden im Feuerwehrhaus vier neue Sektionaltore eingebaut. Die alten Tore genügten aufgrund eines Defektes in der Steuerung nicht mehr den heute geltenden Arbeitsschutzregeln. Eine Reparatur war, im Verhältnis zu einer Neuanschaffung, unwirtschaftlich. Ebenfalls soll die Feuerwehr in diesem Jahr ihr neues Fahrzeug erhalten, was für die Gemeinde eine Investition von ca. 205.000 Euro bedeutet, wovon ca. 100.000 Euro durch Zuschüsse gedeckt sind.

In der Pausenhalle der alten Schule, die in vielen Stunden ehrenamtlicher Arbeit aufwändig saniert wird, steht die Einrichtung mit geeigneten Möbeln sowie benötigten Haushaltsgegenständen an. Dafür sind insgesamt 7.000 Euro vorgesehen.

Für die Sanierung der Ortsstraßen plant man in diesem Jahr mit einem außergewöhnlich hohen Betrag von 204.000 Euro. Von diesem Geld soll die Oberfläche der Neugasse, von der Friedhofs- bis zur Siedlerstraße, die Kreuzung Oberstraße/Brunnengasse/Wiesenstraße und Teilbereiche der Daisbacher Straße erneuert werden. Hier ist die Fahrbahn in einem schlechten Zustand. Nach dem Aufschub der Maßnahmen in 2016, werden diese in 2017 nun angepackt.

Ebenfalls rund 200.000 Euro stellt die Gemeinde für dringend notwendige Sanierungen des Kanalsystems zur Verfügung. Von dem Geld sollen möglichst zusammenhängende Schadabschnitte saniert werden. Dies ist auch dringend nötig, da einige Kanalabschnitte in Eschelbronn bereits 70 Jahre und älter sind.

Der Bauhof erhält in diesem Jahr ein Salzsilo für die Verrichtung des Winterdienstes, der in diesem Winter häufig erledigt werden musste. Nahezu alle Umkreisgemeinden besitzen solch ein Silo bereits, welches das Laden und das Aufbewahren von Streusalz wesentlich vereinfacht. Ebenso muss ein marodes Dach eines Aufbewahrungsschuppens auf dem Lagergelände des Bauhofs erneuert werden. Für beide Maßnahmen sind ca. 50.000 Euro eingeplant.

In der Schlosswiesenschule soll ein Zaun auf dem rückwärtigen Gelände installiert werden. Ebenso werden die Lichtkuppeln, welche über die Jahre mittlerweile Undichtigkeiten aufweisen, saniert. Kosten hierfür ca. 40.000 Euro. Weiterhin wird aufgrund erfreulicher Geburtenzahlen, in der Schule eine Außenstelle unserer Kita eingerichtet. Für Ausstattung und Umbau der Räumlichkeiten plant man mit ca. 35.000 Euro. Die Personalkosten der zusätzlichen Gruppe betragen ca. 120.000 Euro jährlich, welche von der Gemeinde aufgebracht werden müssen.

Bei den Baumaßnahmen stehen im Wesentlichen der Bau der Marktplatzerweiterung auf dem ehemaligen „Streib-Areal“, die Verlegung des Backbonekabels (schnelles Internet) mit anschließender Gehwegsanierung und die Herstellung zweier Bauplätze in der Neugasse auf dem Plan. Aus Restmitteln eines Bundesprogramms werden darüber hinaus bei der Straßenbeleuchtung noch weitere LED-Leuchten beschafft und installiert. Die Gesamtinvestition bei diesen vier Maßnahmen beträgt ca. 750.000 Euro.

Auch für Hochwasserschutz (plus 80.000 Euro p.a.) und Kreisumlage (plus 60.000 Euro p.a.), muss die Gemeinde zusätzliche Mittel in erheblicher Höhe aufwenden.

Aus diesem Grund ist man gezwungen, auch etwas für die Einnahmenseite zu tun. Mit einer Erhöhung der Gewerbesteuer um ca. 3 Prozent und einer Erhöhung der Grundsteuer um ca. 9 Prozent kann man die angefallenen Mehrkosten zwar nicht ausgleichen, allerdings kann man bei einem Einnahmenplus von ca. 30.000 Euro p.a. dadurch einen nennenswerten Beitrag zur Stärkung des Gemeindehaushaltes aufbringen. Die Entscheidung zur Erhöhung ist dem Gemeinderat nicht leicht gefallen. Bei all den rasant steigenden Umlagen und in einer wirtschaftlich positiven Zeit, musste man allerdings etwas tun, will man den Eschelbronner Bürgern auch in Zukunft eine funktionierende Infrastruktur bereitstellen. Die Mehrkosten für den einzelnen Hausbesitzer halten sich dabei bei derzeitigen durchschnittlichen Grundsteuerkosten von 200 Euro im Jahr und dann zukünftig jährlichen 218 Euro, noch in einem vertretbaren Rahmen.

Insgesamt ist aufgrund der vielen Investitionen und Unterhaltungsmaßnahmen eine Rücklagenentnahme von voraussichtlich 320.000 Euro vorgesehen, die aufgrund der positiven Haushaltsjahre 2015 und 2016 vorhanden ist. Da die Gemeinde aber mittlerweile alle Bauplätze, auch die beiden zusätzlichen Plätze in der Neugasse bereits veräußert hat, ist hier zukünftig mit keinen weiteren Einnahmen zu rechnen. Daher bleibt die nachhaltige Stärkung des Verwaltungshaushaltes auch zukünftig ein wesentliches Ziel der Gemeindeverwaltung. Eine Kreditaufnahme ist in 2017, dem vierten Jahr in Folge, nicht vorgesehen. Wir werden voraussichtlich auch in diesem Jahr Schulden tilgen und den Schuldenstand der Gemeinde im Kernhaushalt, auch im Hinblick auf kommende Generationen, senken können.

Zum Abschluss der Beratungen freute sich die Gemeinde erneut über Spenden Ihrer Bürger, welche bei der Verwaltung eingegangen sind. Im Einzelnen waren das:

- 200,00 EUR für eine neue Kastanie an der Kultur- und Sporthalle von Frau Ingeborg Dinkel, Eschelbronn
- 500,00 EUR Spende für die Kindertagesstätte „Die Holzwürmer“ von der Schloß-Apotheke, Eschelbronn
- 50,00 EUR Spende für das Frühstücksbuffet in der Kindertagesstätte „Die Holzwürmer“ von den Eheleuten Marika Gutschik-Schilling und Martin Schilling, Eschelbronn

d) 100,00 EUR Spende für die Außenanlage der „Alten Schule“ von den Eheleuten Marika Gutschik-Schilling und Martin Schilling, Eschelbronn

Allen Spendern möchten wir für ihre Zuwendung herzlich danken und freuen uns über so viel Gemeinsinn für unser Dorf.

## Öffentliche Bekanntmachung

Für diejenigen Steuerschuldner, die für das Kalenderjahr 2017 die gleiche Grundsteuer wie im Vorjahr zu entrichten haben, wird auf Grund von § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz (GrStG) die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2017 in derselben Höhe wie für das Jahr 2016 durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt.

Für die Steuerschuldner treten mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre. Dies gilt nicht, wenn Änderungen in der sachlichen oder persönlichen Steuerpflicht eintreten. In diesen Fällen ergeht anknüpfend an den Messbescheid des Finanzamtes ein entsprechender schriftlicher Grundsteuerbescheid.

### 2. Zahlungsaufforderung

Die Steuerschuldner werden gebeten, die Grundsteuer 2017 zu den Fälligkeitsterminen (15.02. / 15.05. / 15.08. und 15.11.) mit den Beträgen, die sich aus dem letzten Grundsteuerbescheid ergeben, auf eines der in diesem Bescheid angegebenen Bankkonten der Gemeindekasse zu überweisen oder einzuzahlen.

### 3. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese durch öffentliche Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach dieser öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Bürgermeisteramt Eschelbronn, Bahnhofstraße 1, 74927 Eschelbronn oder beim Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis, Kurfürstenanlage 40, 69115 Heidelberg, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

## Neues Gesicht im Eschelbronner Rathaus

Seit diesem Montag begann für den Beamtenanwärter Patrick Nelius das dreimonatige Praktikum im Rathaus der Gemeinde Eschelbronn. Im Rahmen des Studiums „Public Management“ (ehemals: Diplom-Verwaltungswirt) absolvieren die Studierenden ein insgesamt einjähriges Praktikum, das sich in vier Abschnitte aufteilt. Herr Nelius absolvierte bereits zwei Praktika (Stadt Wiesloch und Gemeinde Angelbachtal), in Eschelbronn wird er nun sein drittes Praktikum machen. Hauptaufgabe für die kommenden drei Monate wird die Überarbeitung der Einsatz- und Alarmpläne für Hochwasserfälle und für andere Katastrophenfälle sein.

Der Studiengang „Public Management“ qualifiziert für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst in öffentlichen Verwaltungen. Im Anschluss an das eineinhalbjährige Grundstudium sollen die Studierenden ihr theoretisches Wissen in einer einjährigen Praxisphase anwenden und vertiefen. Abschließend vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse in einem bestimmten Bereich, den sie nach ihrer persönlichen Neigung für das Vertiefungsstudium selbst wählen können. Der Studiengang wird in Baden-Württemberg an den Hochschulen Kehl und Ludwigsburg angeboten.



v.l. HAL Christian Ernst, Patrick Nelius, Bürgermeister Marco Siesing

Herr Nelius ist 26 Jahre alt, wohnt in Leimen und ist dort schon seit seinem elften Lebensjahr in der Jugendfeuerwehr aktiv. Seither hat er zahlreiche feuerwehrspezifische Lehrgänge absolviert, ist inzwischen selbst Ausbilder und Schriftführer in der Abteilung St. Ilgen der Freiwilligen Feuerwehr Leimen. Auch auf Verwaltungsseite bringt Patrick Nelius bereits Vorkenntnisse mit: vor dem Studium an der Hochschule für öffentliche Verwaltung in Kehl schloss Patrick Nelius die Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten bei der Großen Kreisstadt Leimen ab. Für diese nicht ganz typischen Aufgaben eines Verwaltungspraktikanten bringt Herr Nelius also die besten Voraussetzungen mit und wird sicherlich eine spannende und lehrreiche Zeit bei der Gemeinde Eschelbronn erleben.

## Zuwachs bei den „Holzwürmern“

Unsere Gemeinde entwickelt sich beständig weiter. Vor allem in Bezug auf die Einwohnerzahl, verzeichnen wir seit einiger Zeit eine kontinuierliche Zunahme. So haben im Jahr 2016 insgesamt 30 junge Eschelbronnerinnen und Eschelbronner das Licht der Welt erblickt. Die Geburtenanzahl ist dabei so hoch wie noch nie und liegt weit über den prognostizierten Werten im Jahr 2016 und davor. Das ist für unsere Gemeinde eine tolle Entwicklung und gibt allen Anlass zur Freude.

Die Freude über so viele neue Mitbürger bringt jedoch auch die Notwendigkeit mit sich, die Kapazität in unserer Kita „Die Holzwürmer“ genau anzuschauen. Bei 25 Plätzen im Krippenbereich (Unter-3 Bereich) hat sich mittlerweile eine lange Warteliste von Eltern gebildet, die ihre Kinder gerne in unsere Einrichtung bringen möchten.

Der Gemeinderat hat sich zu Beginn des Jahres 2017 mit den Fakten sowie mit deren Auswirkungen auf den Kindergartenbereich (Über-3 Bereich) beschäftigt. Man entschied sich aufgrund der aktuellen Zahlen, eine zusätzliche Krippengruppe einzurichten. Dies geschieht auch vor dem Hintergrund des bestehenden Rechtsanspruchs bei der Unter-3 Betreuung, aber vor allem deswegen, weil Familienfreundlichkeit und ein zeitgemäßes Betreuungsangebot wesentliche strategische Ziele unserer Gemeinde sind.

Da die räumliche Kapazität im bestehenden Kita-Gebäude ausgeschöpft ist und eine weitere Krippengruppe aufgrund dieser Situation dort nicht mehr eingerichtet werden kann, musste eine Ausweichlösung gefunden werden. Die neue Gruppe soll daher in den Räumlichkeiten der Schlosswiesenschule beheimatet sein und 10 neue Plätze in der Zeit von 7.00 Uhr bis 14.00 Uhr bieten. Seit der Auflösung des Werkrealschulzweiges in der Schlosswiesenschule, sind dort geeignete Räumlichkeiten verfügbar.

Unter Beachtung der Entwicklung des Betreuungsbedarfs der Über-3 Kinder sowie aufgrund der bestehenden Räumlichkeiten, hat die Verwaltung gemeinsam mit der Einrichtungsleitung sämtliche Gegebenheiten sowie gesetzliche Vorgaben abgewogen.

Dabei sind wir zu dem Ergebnis gekommen, dass im bestehenden Gebäude keine weitere Krippengruppe realisierbar ist. Die Einrichtung einer Gruppe in anderen Räumlichkeiten unserer Gemeinde ist somit die einzig mögliche Lösung, um der Nachfrage der Familien nach Betreuungsplätzen nachzukommen.

Die Verwaltung befindet sich derzeit in intensiven Abstimmungen mit den übergeordneten Behörden und dem Verbandsbaumeister, um die Einrichtung der neuen Gruppe vorzubereiten. Wir sind uns sicher, dass die Räumlichkeiten Kindern, Eltern und Erziehern nach ihrer Fertigstellung ein gemütliches und den pädagogischen Zielen entsprechendes Ambiente bieten werden.

„Unsere Fachkräfte werden mit Ihrer Erfahrung und Fachkenntnis zum erfolgreichen Gelingen dieses Projektes beitragen können. Die anhaltend hohe Nachfrage nach Betreuungsplätzen ist neben den hohen Geburtenzahlen auch eine Bestätigung der Qualität unserer Kita und der Entwicklung der Einrichtung in der letzten Zeit.“

Bei allen Maßnahmen haben wir stets das Wohl der Kinder und der gemeindlichen Einrichtungen insgesamt im Blick. Wir freuen uns, mit diesem neuen Angebot, Ihrer Nachfrage nach Betreuungsplätzen gerecht zu werden.“, so Bürgermeister Siesing zur Entscheidung des Gemeinderates..

## Termine & Veranstaltungen

**Aus dem Terminkalender:**

**In dieser Woche keine Termine**



## Informationen zur Abfallwirtschaft für Eschelbronn

### Abfuhr- und Sammeltermine auf einen Blick Februar 2017

#### 2Rad-Behälter und Glasbox:

Restmüll	Biomüll	Grüne Tonne plus	Glasbox
9./23.	22.	16.	13.

Nur nach vorheriger Anmeldung (Tel:07261/931-310) werden abgeholt:

Sperrmüll/Altholz	Grünschnitt	Alttextilien/Schuhe
9./23.	14./28.	22.

#### Schadstoffsammeltermine:

In diesem Monat findet keine Schadstoffsammlung statt.

Bei fett markiertem Datum handelt es sich um einen vom Regelabfuhrtag abweichenden Abfuhrtermin.

**NEU: Elektrogeräte/Schrott:** Keine Veröffentlichung der Abfuhrtermine mehr. Der Abholtermin wird Ihnen nach der Anmeldung schriftlich mitgeteilt.

## Neues von „Den Holzwürmern“

### Neues aus der Kindertagesstätte „Die Holzwürmer“

Am vergangenen Mittwoch haben wir unseren „Opa Horst Dinkel“ zu uns in die Kindertagesstätte eingeladen, um ihm „Tschüss und auf Wiedersehen“ zu sagen und alles Liebe und Gute für den wohlverdienten Ruhestand zu wünschen.



Er war viele Jahre beim Bauhof tätig und kam somit auch wöchentlich in die Kindertagesstätte, um die Spielgeräte zu überprüfen, Rasen zu mähen und Vieles mehr.

Die Kinder freuten sich immer riesig. „Der Opa Horst ist da!!!“, war dann lautstark in den Kita-Gruppen zu hören. Selbst die Kleinsten waren immer begeistert, wenn sie ihrem Horst beim Arbeiten zuschauen konnten.

Nun versammelte sich die komplette Kinderschar mit ihren Erzieherinnen im Bewegungsbereich und wir begrüßten Horst Dinkel als unseren besonderen Gast.

Horst konnte sich über drei Lieder freuen, die das Kita-Team für ihn ausgewählt hatte und die Kinder sowie die Erzieherinnen brachten ihm so sein verdientes Ständchen.



Die Version der „Holzwürmer“ für unseren Horst von

### - Wer will fleißige Handwerker sehen -

Wer will fleißige Handwerker sehen, der muss zu unserm Bauhof gehn'  
Stein auf Stein, Stein auf Stein, der Horst der wird bald fertig sein.  
Stein auf Stein, Stein auf Stein, der Horst der wird bald fertig sein.



Wer will fleißige Handwerker sehen, der muss zu unserm Bauhof gehn'  
Zieh zieh zieh, zieh zieh zieh, die Spielgeräte sind ok.  
Zieh zieh zieh, zieh zieh zieh, die Spielgeräte sind ok.



Wer will fleißige Handwerker sehen, der muss zu unserm Bauhof gehn'  
Stück für Stück, Stück für Stück, der Müll ist weg, was für ein Glück.  
Stück für Stück, Stück für Stück, der Müll ist weg, was für ein Glück.



Wer will fleißige Handwerker sehen, der muss zu unserm Bauhof gehn'  
Mäh mäh mäh, mäh mäh mäh, der Rasen ist nun abgemäht.  
Mäh mäh mäh, mäh mäh mäh, der Rasen ist nun abgemäht.



Wer will fleißige Handwerker sehen, der muss zu unserm Bauhof gehn'  
Brumm brumm brumm, brumm brumm brumm, der Unimog mit Horst fährt rum.  
Brumm brumm brumm, brumm brumm brumm, der Unimog mit Horst fährt rum.

Brumm brumm brumm, brumm brumm brumm, der Unimog mit Horst fährt rum.



Sichtlich gerührt war er von unserem umgedichteten Lied „Wer will fleißige Handwerker sehen“, der muss zu unserm Bauhof gehn!“

Dieses Lied wurde auch von unserer Kinderkapelle mit Werkzeugen, die kurzerhand zu Instrumenten wurden, begleitet.

Zum Abschluss hatten wir noch einen Präsentkorb für unseren Horst bereitgestellt, damit er seinen Ruhestand so richtig genießen kann.

Die selbstkreierten Lieder bekam er natürlich auch noch mit nach Hause, worüber er sich sehr freute. „Die werden einen riesigen Rahmen bekommen und einen tollen Platz bei mir finden!“, so Horst Dinkel.

Wir wünschen Dir lieber Horst, auch nochmal auf diesem Wege alles erdenklich Liebe und Gute!

*Deine kleinen und großen „Holzwürmer“*

## Schulnachrichten

FRIEDRICH - HECKER - SCHULE  
Gewerbliche Schule • Sinsheim



Kelterbuckel 2 • 74889 Sinsheim • Telefon 07261/ 946-100

e-mail: [info@friedrich-hecker-schule.de](mailto:info@friedrich-hecker-schule.de)

homepage: [www.friedrich-hecker-schule.de](http://www.friedrich-hecker-schule.de)

Der Anmeldetag mit Beratung für die folgenden Schularten ist am Dienstag, 14.2.2017 von 13.00 bis 15.00 Uhr.

### Dreijähriges Technisches Gymnasium

- Profil Mechatronik,
- Profil Informationstechnik
- Profil Technik & Management

### Technisches Berufskolleg I

### Einjähriges Berufskolleg Technik zum Erwerb der Fachhochschulreife

### Zweijährige Berufsfachschulen

- Metalltechnik
- Elektrotechnik

**Einjährige Berufsfachschulen**

- Feinwerktechnik
  - Fahrzeugtechnik
  - Holztechnik
  - Elektrotechnik
  - Bautechnik
  - Verfahrensmechaniker Kunststoff- und Kautschuktechnik
- Vorqualifizierungsjahr Arbeit / Beruf**

Anmeldungen ohne Beratung können auch zu den Sprechzeiten des Sekretariats von Montag bis Freitag 7.30 Uhr bis 12.00 Uhr und Montag, Dienstag und Donnerstag 13.00 Uhr bis 15.30 Uhr abgegeben werden.

**Sonstiges**

**Neues aus dem Geschäftsleben**

**Unternehmertrio Amend, Kloeck und Kaltenmeier „mit Erfolg im Quadrat“**

Die Komponenten Möbel, Farben und Licht sind für die Wohnungseinrichtung ganz entscheidende Faktoren, die zusammen passen müssen, damit man sich am Ende in den eigenen vier Wänden wohl fühlt. Das wissen die beiden Eschelbronner Firmen Amend-Möbel-design und Kloeck-Leuchten sowie Maler Frank Kaltenmeier aus Nussloch am allerbesten. Alle sind sie Meister ihres jeweiligen Fachs und schon vor einigen Jahren haben sie sich unter dem Namen „die Einrichter“ zusammengeschlossen, um gemeinsam Ideen zu entwickeln und diese für den Kunden mit seinen speziellen Wünschen auch handwerklich umzusetzen.

Die Firma Amend Holz-Design Manufaktur ist seit über 50 Jahren weit über die Eschelbronner Grenzen hinaus für ihr solides Schreinerhandwerk bekannt. Für Geschäftsführer Jürgen Amend, der mit seinem Bruder Joachim den Betrieb in der 2. Generation leitet, sind Wohnen und Einrichten zentrale Bedürfnisse und gewinnen in schnelllebigen Zeiten immer mehr an Bedeutung. Mit seinen Möbelstücken und Einrichtungskonzepten will er Träume und Wünsche seiner Kunden verwirklichen und ist dafür mit seinen Mitarbeitern bestens aufgestellt.

Klaus Schindele von der Firma „Kloeck Licht & Einrichtungen“ weiß, wie die Einrichtung schließlich ins richtige Licht gesetzt wird. Mit edlen Leuchten, dem passenden Polstermöbel und mit einer großen Auswahl an Tischen, Stühlen und Schränken - von modern bis klassisch - ergänzt er sich mit der Amend'schen Einrichtungsphilosophie.



Die Einrichtungsspezialisten Klaus Schindele, Frank Kaltenmeier und Joachim Amend (v.l.) haben in den Mannheimer Quadraten neue Ausstellungsräume eröffnet

Der Dritte im Bunde ist der Nusslocher Malermeister Frank Kaltenmeier. Rund um das Thema „Farben“ bietet er kundenspezifische Komplettlösungen an und es ist das „Kaltenmeier Qualitätsprinzip“, das die bewährten Kooperationen mit verwandten Gewerken beinhaltet. Jetzt haben die drei Einrichtungsspezialisten mit der Neueröffnung ihrer Ausstellungsräume in den Mannheimer Quadraten R 7,1 einen lang gehegten Wunsch wahr werden lassen.

Mit der Fertigstellung der Quadrate Q6/Q7 sind sie nun direkt an die Fußgängerzone angeschlossen und haben damit beste Perspektiven, noch näher am Kunden dran zu sein. Die Ausstellung ist von Dienstag bis Samstag zwischen 11 Uhr und 18 Uhr geöffnet.

**Vereine und Organisationen**



**FC Eschelbronn**

**Die Vorbereitung hat begonnen**

Letztes Wochenende hat die Vorbereitung nun so richtig begonnen. Wir hatten gleich zwei Spiele und bei beiden haben wir eine recht ordentliche Leistung abgegeben.

Das erste Spiel, am Samstag den 04.02.2017, haben wir gegen die SG Schatthausen/Baiertal, trotz größerer Spielanteile und mehr Chancen, noch unglücklich mit 1:2 verloren. Das zweite Spiel, am Sonntag den 05.02.2017, bei der Reserve aus Bammental, haben wir dann aber deutlich mit 4:0 für uns entscheiden können.

**Die Torschützen seitens des FC waren:**

In Schatthausen/Baiertal - Jonas Abendroth

In Bammental - Sebastian Pöhl, Jochen Berger, Adrian Ortner und Mike Sauer.

**Die nächsten Vorbereitungsspiele sind:**

Samstag 11.02. 15.00 Uhr in Wilhelmsfeld

Donnerstag 16.02. 19.00 Uhr in Mönchzell

**E - Junioren**

**Turnier in Helmstadt**

FC Eschelbronn - TSV Reichartshausen 0:0

FC Eschelbronn - SV Barga 3:0

FC Eschelbronn - SG Waibstadt 1:2

FC Eschelbronn - TSV Neckarbischofsheim 2:3

**Es Spielten:** Ali Kaya, Finn Baldauf, Kaan Güler, Mohammed Gündes, Mika Betzold, Josia Pohl



**TV Eschelbronn**

**Kinderfasching beim Musikverein und Turnverein**

Die Kinderfaschings-Veranstaltung des Musikvereins und Turnvereins findet am Sonntag, den 19. Februar,

in der Kultur- und Sporthalle statt. Geboten wird ein tolles Programm mit vielen Spielen, Gardetanz und Showvorführungen bei fetziger Musik. Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Beginn ist um 14.01 Uhr und Ende gegen 17.00 Uhr. Eingeladen sind alle Kinder mit ihren Familienangehörigen und Freunden auch wenn sie keine Vereinsmitglieder sind! Auswärtige Gäste sind ebenfalls herzlich willkommen.

**Abteilung Handball**

**Ergebnisse vom Wochenende:**

MSG HeLeuSaase 2	- Weibl. C-Jugend	17:12
SG Brühl/Ketsch	- Männl. A-Jugend	45:18
HG Oft./Schwetz. 2	- Männl. C-Jugend	33:15
TSV Handschuhsh.	- Männl. B-Jugend	31:20
SG Kirchheim 2	- HSG Meck/Esch	36:31
SG Kirchheim	- TV Damen	24:20
TSV Steinsfurt	- Weibl. E-Jugend	6:120

**Spielbericht Damen vom 5.2.2017**

Am Sonntagnachmittag waren wir zu Gast bei der SG HD- Kirchheim. Wir waren fest entschlossen, uns diese zwei wichtigen Punkte zu holen und starteten mit einer 0:1- Führung in das Spiel.

Leider boten wir in der Abwehr noch zu viele Lücken und verwerteten vorne unsere Chancen nicht ausreichend, sodass der Gegner sich etwas absetzen konnte (6:2, 10:5).

Zum Ende der ersten Halbzeit rauchten wir uns dann nochmal zusammen und konnten mit dem Halbzeitpiff den Ausgleich erzielen (11:11). Dies setzten wir auch nach der Pause fort und gingen mit 14:17 in Führung. Zehn Minuten vor Schluss war dann plötzlich der Wurm drin und Kirchheim konnte zum 18:18 aufschließen.

Leider konnten wir uns nicht mehr behaupten und mussten doch noch eine 24:20- Niederlage hinnehmen, mit der wir uns weiterhin auf dem achten Tabellenplatz befinden.

**Es spielten:**

Melanie Zimmermann (Tor), Hannah Kittinger (Tor, 1), Nicole Schoch (Tor, 2), Leonie Merkel (1), Lydia Binder (1), Mareike Abendroth (5), Elif Bagci, Luisa Kugele (1), Sabrina Frank (2), Kim Ludwig, Lina Widmaier, Katja Ludwig (7)

## weibliche C- Jugend - MSG Leutershausen/ Heddesheim/Saase2 12:17

Nach 12 spielfreien Wochen stand am Samstag ein Auswärtsspiel auf dem Programm. Wir mussten leider wieder einmal ohne Auswechselspieler antreten und auch einige der Mädels die spielten waren gesundheitlich angeschlagen. Die Punkte wollten wir trotzdem nicht aus der Hand geben.

Die erste Spielhälfte verlief aus unserer Sicht auch sehr gut und wir konnten über ein zwischenzeitliches 3:6 mit einer 8:9 Führung in die Kabine gehen.

In der 2. Halbzeit merkte man den Mädchen allerdings den Kräfteverschleiß an und so gelang es uns nur 3 Tore zu erzielen. Am Ende hieß es 17:12 für den Gastgeber.

Am Samstag steht um 15 Uhr das nächste Spiel in heimischer Halle an bei dem wir unbedingt punkten möchten.

### Es spielten:

Vesna Kojic (Tor), Vanessa Pfister (5/2), Lea Scholl, Lara Röhm (2), Sianka Schmitt, Lena Donner (5), Ieva Kiaulecivute

### Vorschau:

#### 11.02.2017

11.00 WJE	- TSV Meckesheim
12.10 WJD	- JSG Diel/Bai
13.30 MJB	- JSG Ilves/Lad
15.00 WJC	- SC Wilhelmsf.
16.30 MJC	- SG Horan
18.00 TV Damen	- TV Eppelheim

#### 12.02.2017

11.00 KuSG Leimen II	- HSG Herren
----------------------	--------------

**Weitere Informationen und Berichte** auf facebook unter „TV Eschelbronn Handball“ und auf [handball-eschelbronn.de](http://handball-eschelbronn.de)

## 97 Schüler schafften das Sportabzeichen

Bei der Winterfeier wurden die Sportabzeichen für das Jahr 2016 an die erfolgreichen Teilnehmer ausgegeben. Am Freitag konnten die 97 Schülerinnen und Schüler (6-14 Jahre) ihre Abzeichen entgegen nehmen.

Der Turnverein hat mehrere Kooperationen mit der Schlosswiesenschule und führt die Bundesjugendspiele mit seinen Übungsleitern und Helfern zusammen mit den Lehrern durch.

Bei der Vergabe der Sportabzeichen halfen Frau Koneczny und Frau Fischer von der Schlosswiesenschule mit. In den vergangenen Jahren waren immer auch sechsjährige Kinder unter den Sportabzeichenabsolventen. In diesem nicht, da viele Kinder noch nicht schwimmen können.

Das erste Mal schafften die Bedingungen für das Sportabzeichen: Mara Deigner, Marlon Dickemann, Leoni Ewe, Romina Fiore, Magnus Gaede, Nicolas Gatz, Pia Grab, Aaron Grab, Nele Greulich, Jan Himberger, Timo Hofmann, Lisbeth Hütter, Lenny Maslowski, Ferdinand Oehring, Josia Pohl, Lena Reichert, Helen Roth, Chiara Rotenberger, Tim Strobel, Mirte van de Ven.

Das zweite Mal legten das Sportabzeichen ab: Julia Abendroth, Finn Baldauf, Mia Brandt, Lilly Christ, Ronja Dickemann, Matteo Eckert, Alessia Freymüller, Stella Himberger, Laura Hofmann, Lisa Hüfler, Juliane Hütter, Micha Hütter, Corvin Klier, Johannes Knee, Leonie Kolditz, Jannic Lenz, Merle Lenz, Tira Mertens, Samuel Pohl, Lara Pöhnl, Sinja Roth, Marlon Seifert, Felix Steiger, Julian Völker, David Zapf.



Auf dem Bild die erfolgreichen Schülerinnen und Schüler mit Kooperationsleiterin Elke Ludwig, Frau Koneczny und Frau Fischer von der Schlosswiesenschule und dem zweiten Vorsitzenden des TV Friedbert Reißner.

Zum dritten Mal erfolgreich waren: Kim Allmann, Celine Christmann, Maximilian Faaß, Laura Groß, Rebecca Jäsch, Maresa Loidold, Tycho van de Ven, Sina Winnat.

Zum vierten Mal ausgezeichnet wurden: Enya Baldauf, Hannah Christ, Valeria Christmann, Rosalie Eckert, Selina Fritsch, Michl Ganzer, Nina Groß, Clemens Hütter, Hannah Knee, Emely Kreth, Jana Loidold, Jana Löwenstein, Lea Ludwig, Ramon Maslowski, Max Maslowski, Vanessa Pfister, Franziska Raab, Klara Reißner, Amelie Schmitt, Lea Scholl, Silja Schranz, Jana Steiger, Tim Tschunko, Leonie Untenberg, Janne Walter, Jasmin Weik, Manuel Weiss, Marie Weiss, Lia Winnat, Lynn Winnat.

Schon zum fünften Mal konnten das Sportabzeichen erringen: Patrizia Albrecht, Helin Basiböyük, Lili Ganzer, Maxim Jones, Dominik Raab, Anne-Sophie Reißner, Stella Rödter, Maike Schieck, Sofie Wolf, Leon Heilmann, Maren Schäfer und Jannis Wagenblaß haben schon das sechste Mal die Bedingungen geschafft und Lilly Eckert liegt bei 8 Sportabzeichen. Spitzenreiter ist Niklas Ludwig mit 9 Sportabzeichen.



Bund für  
Umwelt und  
Naturschutz  
Deutschland



## BUND Ortsverband Eschelbronn

### Einladung zur Jahreshauptversammlung

Die BUND-Kreisgruppe "Nördlicher Kraichgau" lädt alle Mitglieder sehr herzlich zur diesjährigen Jahreshauptversammlung ein.

Wir treffen uns am Donnerstag, den 23. 02.2017 um 19.00 Uhr im Gasthaus "Löwen" in Eschelbronn, Oberstraße 24.

### Auf der Tagesordnung stehen folgende Punkte:

1. Wahl des Protokollführers
2. Bericht des Vorstandes
3. Kassenbericht
4. Bericht der Kassenprüfung
5. Aussprache und Entlastung der Vorstandschaft
6. Neuwahlen:
  - 6.1 Wahl des ersten Vorsitzenden
  - 6.2 Wahl des zweiten Vorsitzenden
  - 6.3 Wahl des Kassiers
  - 6.4 Wahl der beiden Kassenprüfer
7. Veranstaltungsplan 2017. Wir bitten die Mitglieder um Ideen für das Jahresprogramm
8. Bericht von den Aktivitäten der Ortsgruppen
9. Verschiedenes:

Wir bitten, Anträge und Wünsche bis zum 20. Februar 2017 beim ersten Vorsitzenden Harald Victor zu melden.



## KUC-Kinder

### Hallo liebe KUC- Kinder!

Unser nächstes KUC- Treffen, findet am **Dienstag, den 14. Februar** statt. Wie gewohnt treffen wir uns um **16.00 Uhr** an der Rathaustreppe Eschelbronn.

Wir wollen diesmal wieder zur Schlosswiesenschule gehen, um im Werkraum Laubsägearbeiten herzustellen. Eure Eltern dürfen euch dann um 18.30Uhr dort abholen. Zieht passende Kleidung an, denn wir wollen unsere Arbeiten auch bemalen.

*Auf euer Kommen freuen sich,  
eure Betreuer*

Musikverein e.V.  
Eschelbronn



## Generalversammlung am 03.03.2017

Die Generalversammlung des Musikvereins Eschelbronn findet am Freitag, den 03. März 2017, um 20.00 Uhr im Vereinsheim des TV statt.

Dazu sind alle Mitglieder recht herzlich eingeladen.

### Tagesordnung:

1. Musikstück
2. Begrüßung
3. Totenehrung

4. Berichte
  - Schriftführer
  - Kassier
  - Dirigent
  - Kassenprüfer
5. Aussprache über die Berichte
6. Entlastung der Gesamtvorstandschaft
7. Neuwahlen
8. Wünsche und Anträge
9. Verschiedenes

Anträge zu Tagesordnungspunkt Wünsche und Anträge sowie Verschiedenes sind an den 1. Vorsitzenden Frank Dollinger-Oehmig Tel.: 07263-4842, bis spätestens 28. Februar 2017 zu richten.



**Siedlergemeinschaft Eschelbronn**  
<http://www.verband-wohneigentum.de/sg-eschelbronn>

**Tipps und Tricks von der Gartenberatung des Verbandes Wohneigentum e.V.**

**Rosenschnitt**



Kletterrose „Veilchenblau“ (Ramblertyp)

Rosen sollten jetzt noch nicht geschnitten werden, auch dann nicht, wenn wir frostfreies, mildes Wetter haben. Warten Sie mit dem **Schneiden** bis **Ende März / Anfang April**, selbst wenn die Pflanzen dann bereits ausgetrieben haben. Da dieser **Jungaustrieb** ohnehin in den meisten Jahren **Frostschäden** und auch **Läusebefall** aufweist, ist es sogar sinnvoll, dass dieser entfernt wird.

**Efeu, Wilder Wein & Co.**



Deutlicher Neuaustrieb nach dem Rückschnitt.



Nach dem „Abspachteln“ der Triebe können sich die Haftwurzeln nicht mehr neu verankern.



Starker Fruchtansatz verlangsamt den Wuchs der Pflanzen.

Begrünte Wände sind schön und ökologisch wertvoll. Doch irgendwann haben die Kletterpflanzen den First des Hauses erreicht. Oder sie wachsen unter Sims und Dachpfannen hinein.

In diesen Situationen besteht Handlungsbedarf. Doch das Zurückschneiden der Pflanzen regt diese zum verstärkten Neuaustrieb an. Das geht teilweise soweit, dass diese Maßnahme dann jedes Jahr durchgeführt werden muss.

Wenn man allerdings die Triebe vorsichtig mit einer Spachtel von der Wand löst, wird das Längenwachstum reduziert und Pflanzen gehen in die generative Phase über.

Das Wuchspotential wird dann nur noch für die Bildung von Blüten und Früchten verwendet.

**Frühjahrsschnittkurs für Obst- und Ziergehölze am 14.03.2017 um 17.00 Uhr.**

**Ort:** Eschelbronn

**Treffpunkt:** Krautgärten (zwischen Neidensteiner-Straße und Siedlerstraße)

**Veranstalter:** Siedlergemeinschaft Eschelbronn / Verband Wohneigentum Baden-Württemberg

**Referent:** Sven Görlitz, Gartenberater Verband Wohneigentum Baden-Württemberg

**Kosten:** Kostenfreie Veranstaltung

**Dauer:** ca. 2 Std.

**Teilnehmer:** Für alle interessierten Hauseigentümer und Gartenbesitzer. Nichtmitglieder sind herzlich willkommen!

**Inhalt der Veranstaltung:**

Viele Obst- und Ziergehölze benötigen im Frühjahr einen fachgerechten Schnitt, vor allem Gehölze die am diesjährigen Trieb blühen, wie Rosen oder Weinreben. Dieser ist notwendig für einen guten Blütenansatz, einen guten Ertrag und für die Gesunderhaltung der Pflanzen. Bei dieser Veranstaltung wird aufgezeigt, wann und wie man seine Obst- und Ziergehölze fachgerecht schneidet, was speziell beim Frühjahrsschnitt zu beachten ist und welche Schnittwerkzeuge sich eignen. Beim Rundgang durch den Garten gibt es Tipps und Tricks für weitere Gartenthemen wie Nützlinge, umweltgerechten Pflanzenschutz und ökologische Gartenbewirtschaftung.

**Über den Verband Wohneigentum Baden-Württemberg e.V.:**

Der Verband Wohneigentum ist mit rund 350.000 Mitgliedsfamilien der bundesweit größte Verband für selbstnutzende Wohneigentümer. In Baden-Württemberg sind über 24.000 Mitglieder in über 150 örtlichen Vereinen organisiert. Er tritt auf allen politischen Ebenen für ein familienfreundliches, altersgerechtes und bezahlbares Haus- und Wohnungseigentum ein. Gleichzeitig engagiert sich der Verband Wohneigentum für einen neutralen, unabhängigen Verbraucherschutz und eine ökologisch orientierte Gestaltung von Haus und Garten.

**Kirchliche Nachrichten**

**Ev. Kirchengemeinde Eschelbronn**

Ev. Pfarramt, Neidensteiner Str. 7,  
 74927 Eschelbronn, Pfarrer Gerhard Eckert  
 Tel. 06226/41856 -

Email: [eki.eschelbronn-neidenstein@t-online.de](mailto:eki.eschelbronn-neidenstein@t-online.de)  
[www.kirche-eschelbronn-neidenstein.de](http://www.kirche-eschelbronn-neidenstein.de)

**Pfarrbüro Öffnungszeiten:**

Di. 9.00 Uhr - 11.00 Uhr + Do. 16.00 Uhr - 18.00 Uhr

**Jugendreferent:** Michael Isaak

**E-Mail:** [misaak81@gmail.com](mailto:misaak81@gmail.com)

**Kirchliche Nachrichten ab So. 12. Februar 2017**

**Sonntag, 12.02.**

- 9.00 Uhr Winterkirche mit anschließendem Kirchencafé / Pfarrer Gerhard Eckert
- 10:10 Uhr Gottesdienst PLUS in Neidenstein; Mitwirkung: Lobpreis-Team / Pfarrer Gerhard Eckert und Michael Isaak

**Montag, 13.02.**

- 16.45 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindehaus
- 20.00 Uhr Kirchenchorprobe
- 18:30 Uhr Spirit Gym in Neidenstein

**Dienstag, 14.02.**

- 18.30 Uhr AB-Gemeinschaft
- 19.30 Uhr Probe Konfi-Projektchor im Gemeindehaus
- 20.00 Uhr Bastelkreis
- 19.00 Uhr Bibelkreis für junge Erwachsene bei Michael Isaak

**Mittwoch, 15.02.**

- 6.00 Uhr TauFRISCH - gemeinsam beten im Gemeindehaus
- 14.30 Uhr CaféPause im Gemeindehaus

**Donnerstag, 16.02.**

- 11.15 Uhr Gottesdienst im Haus „Johanna am Park“
- 19.00 Uhr Elternabend der Konfirmanden 2017 im Gemeindehaus
- 10.00 Uhr Neidensteiner Burgkrabbler

**Freitag, 17.02.**

16.30 Uhr Jungen- und Mädchenjungschar im Gemeindehaus  
 19.00 Uhr Jungbläserausbildung  
 20.00 Uhr Posaunenchorprobe

**Samstag, 18.02.**

18.30 Uhr Jungentreff in der Teestube in Eschelbronn

**Sonntag, 19.02.**

10:10 Uhr Winterkirche mit Heiligem Abendmahl und  
 anschließendem Kirchencafé / Pfarrer Gerhard Eckert  
 9.00 Uhr Gottesdienst in Neidenstein / Pfarrer Gerhard Eckert

**Konfi-Elternabend für die Konfirmation 2017**

Der letzte Elternabend vor dem Konfirmandengespräch am 19.03.2017 und der Konfirmation am 02.04.2017 findet am Donnerstag, 16.02.2017 um 19.00 Uhr im Gemeindehaus Eschelbronn statt. Herzliche Einladung an die Eltern und Erziehungsberechtigten sowie die interessierten Konfirmanden.

**Konfi-Projektchor**

Auch in diesem Jahr gibt es einen Projektchor zur Konfirmation in Eschelbronn und Neidenstein. Alle interessierten Eltern, Verwandten und Freunde der Konfirmanden sind herzlich eingeladen dabei mitzuwirken. Frau Frei hat schöne Lieder ausgesucht und freut sich auf Ihre singkräftige Unterstützung. Die Proben finden dienstags um 19.30 Uhr im ev. Gemeindehaus Eschelbronn statt.

**Anmeldung Konfirmation 2018**

Die zukünftigen Konfirmanden 2018 haben einen Brief erhalten mit der Bitte, sich bei uns bis 15.02.2017 zurückzumelden. Sollte Ihr Kind keinen Brief von uns bekommen aber trotzdem Interesse an der Konfirmation im nächsten Jahr haben, bitten wir Sie ebenfalls, sich kurz bei uns zu melden. Per Mail, Telefon oder persönlichem Besuch - wir freuen uns.

**Hallenflohmarkt**

Endspurt für die Anmeldungen. Nur noch wenige Stände sind frei. Melden Sie sich unter der Telefonnummer 06226/42098 an und Sie können am Samstag, 11.03.2017 von 11.00 Uhr bis 15.30 Uhr Ihr Angebot präsentieren.

**Hauskreise - Gebetskreis - BTS-Gruppe**

Kontaktadressen können im Pfarramt erfragt werden.

**Gebetsnetz**

Vertrauensvolle Beter aus unseren Gemeinden bringen ganz anonym und vertraulich Ihre Gebetsanliegen unterstützend vor Gott. Gesammelt werden Ihre Anliegen bis Montagabend bei Christina Hilbel Tel. Nr. 42 95 71, Ingrid Eckert Tel. Nr. 41856 und im Gebetskästchen.

**Kath. Pfarramt „Mariä Himmelfahrt“ Waibstadt**

*So sind wir für Sie erreichbar:*

Kath. Pfarramt Mariä Himmelfahrt, Waibstadt

Tel. 07263-40921-0,

**Sprechzeiten:** Mo, Die, Do, Fr 9.00 - 11.00 Uhr,  
 Dienstag 15.00 - 17.00 Uhr und Donnerstag 15.00 - 18.00 Uhr

**Homepage:** [www.se-waibstadt.de](http://www.se-waibstadt.de)

**In seelsorglichen Notfällen:** Tel. 07263-40921-29

**KATH. KIRCHENGEMEINDEN ESCHELBRONN UND NEIDENSTEIN****Sonntag, 12.02.2017**

8.45 Uhr	Neidenstein	N	Messfeier
10.15 Uhr	Eschelbronn	WGL	Wortgottes-Feier

**Dienstag, 14.02.2017**

17.30 Uhr	Eschelbronn		Rosenkranz
18.00 Uhr	Eschelbronn	N	Messfeier

**Sonntag, 19.02.2017**

8.45 Uhr	Eschelbronn	M	Messfeier
10.15 Uhr	Neidenstein	M	Messfeier

**Meditatives Tanzen**

Jeden Mittwoch sind Sie herzlich in den katholischen Pfarrsaal Eschelbronn zum meditativen Tanzen von 9.00 bis 10.30 Uhr eingeladen.

*Es freut sich auf Sie  
 Anna-Maria Dinkel*

**kfd Eschelbronn/Neidenstein**

Herzliche Einladung zu unserem Februar-Treff am **Dienstag, den 21. Februar 2017**. Beginnen wollen wir mit einer Wortgottesfeier um 18.00 Uhr, anschließend herzliche Einladung in den Pfarrsaal zum Filmabend. Wir würden uns über viele Gäste freuen.

*Das kfd-Team*

**Einladung zum Frauenfrühstück nach Helmstadt**

**„Was ist denn fair?“**

Globale Gerechtigkeit steht im Zentrum des Weltgebetstags von Frauen der Philippinen. „Was ist denn fair?“ Diese Frage beschäftigt uns, wenn wir uns im Alltag ungerecht behandelt fühlen. Sie treibt uns erst recht um, wenn wir lesen, wie ungleich der Wohlstand auf unserer Erde verteilt ist. Auf den Philippinen ist die Frage der Gerechtigkeit häufig Überlebensfrage. Mit dieser Frage laden uns philippinische Christinnen zum Weltgebetstag ein. Ihre Gebete, Lieder und Geschichten wandern um den Globus, wenn ökumenische Frauengruppen am 3. März 2017 Gottesdienste, Info- und Kulturveranstaltungen vorbereiten.

Die über 7.000 Inseln der Philippinen sind trotz ihres natürlichen Reichtums geprägt von krasser Ungleichheit. Viele der über 100 Millionen Einwohner leben in Armut. Wer sich für Menschenrechte, Landreformen oder Umweltschutz engagiert, lebt nicht selten gefährlich. Ins Zentrum ihrer Liturgie haben die Christinnen aus dem bevölkerungsreichsten christlichen Land Asiens das Gleichnis der Arbeiter im Weinberg (Mt 20, 1-16) gestellt. Den ungerechten nationalen und globalen Strukturen setzen sie die Gerechtigkeit Gottes entgegen. Ein Zeichen globaler Verbundenheit sind die Kollekten zum Weltgebetstag, die weltweit Frauen und Mädchen unterstützen. Auf den Philippinen engagieren sich die Projektpartnerinnen des Weltgebetstags Deutschland u.a. für das wirtschaftliche, gesellschaftliche und politische Empowerment von Frauen, für ökologischen Landbau und den Einsatz gegen Gewalt an Frauen und Kindern.

In unserer Seelsorgeeinheit finden anlässlich des Weltgebetstags verschiedene Gottesdienste statt. Bitte informieren Sie sich in den örtlichen Mitteilungsblättern und im nächsten Pfarrbrief.

Möchten Sie sich mit den Philippinen und der Situation, insbesondere der Frauen dort, näher befassen, landestypische Köstlichkeiten probieren und sich in guter Gesellschaft mit anderen Frauen befinden, dann sind Sie herzlich eingeladen zum Frauenfrühstück in Helmstadt am Dienstag, den 21. Februar, 9 - 11 Uhr im Saal unter der Kirche.

**Seminar für Brautpaare in Sinsheim**

*„Ein Tag für uns“*

Was bedeutet es für Paare, dass sie heiraten? Bei den oft aufwändigen Hochzeitsvorbereitungen bleibt dem Paar neben vielen praktischen Erledigungen meist kaum gemeinsame Zeit, um miteinander darüber zu sprechen, was Trauung und Ehe für ihre Beziehung bedeuten. Das Brautpaar selbst gerät dabei aus dem Blick.

Deshalb bietet das Katholische Dekanat Kraichgau für Brautpaare das Seminar „Ein Tag für uns“ im Katholischen Gemeindehaus Sinsheim an. Termin ist:

Freitag, 31.03.2017, 18.00 - 21.00 Uhr und Samstag, 01.04.2017, 9.00 bis 12.30 Uhr.

Inhalte sind Fragen wie: Wie soll unser gemeinsamer Lebensweg aussehen? Was schätze ich an meiner Partnerin/an meinem Partner? Welchen Inhalt und Sinn hat das Eheversprechen, das wir einander im Gottesdienst geben? Anmeldung unter: Telefon 07261/949 54 60, Mail: [info@dekanat-kraichgau.de](mailto:info@dekanat-kraichgau.de)

**Pilgern 2017**

Endlich geht es wieder los! Der Pilgerstab in der Hand, der Rucksack ist gepackt, und der Weg liegt vor uns. Für eine Strecke, die mit dem Auto schnell bewältigt werden kann, nehmen wir uns Zeit.

Das Pilgern will uns einladen, wieder neu die Langsamkeit zu entdecken. Schritt für Schritt nähern wir uns dem Ziel und kehren oft verändert in den Alltag zurück. Pilgern war für viele Menschen der Beginn eines großen Abenteuers mit ungewissem Ausgang.

Pilgern hat Menschen zu allen Zeiten fasziniert und verändert. Es verhilft vielen neu oder ganz anders zum Glauben an Gott; es erweitert Horizonte und fördert das Staunen und die Freude an der Vielfalt der Menschen.

**Pilgerwanderungen 2017**

Samstag, den 06.05.2017 Fußwallfahrt von Waghäusel nach Speyer mit Pfarrer Maier. Freitag, 30.06. bis Sonntag, 02.07.2017 Fußwallfahrt von Waibstadt nach Walldürn mit Pfarrer Maier. Bitte beachten Sie, dass der Termin für die Fußwallfahrt nach Walldürn sich um eine Woche nach hinten verschoben hat.

Weitere Informationen finden Sie bei den einzelnen kath. Gemeinden, in unserem Pfarrbrief, der in den Kirchen ausliegt und auf unserer Homepage: [www.se-waibstadt.de](http://www.se-waibstadt.de)

## Neuapostolische Kirchengemeinde Eschelbronn

**Freitag, 10.02.**

20.00 Uhr Jugendabend mit Bischof Vester in Eberbach

**Sonntag, 12.02.**

10.00 Uhr **Übertragung des Gottesdienstes mit unserem Stammapostel aus Kulmbach**

**Montag, 13.02.**

20.00 Uhr Chorprobe in Eschelbronn

**Dienstag, 14.02.**

15.00 Uhr Gottesdienst im Seniorenpark Bammental mit unserem Bezirksältesten

**Mittwoch, 15.02.**

20.00 Uhr Gottesdienst in Epfenbach

**Freitag, 17.02.**

17.00 Uhr Trauergesprächskreis in Schwetzingen

**Sonntag, 19.02.**

9.30 Uhr Gottesdienst

17.30 Uhr Jugendtreffen in Obrigheim (Bowling im Rock n' Bowl)

Zu allen unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen sind unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger jederzeit herzlich eingeladen.

Unsere Kirche befindet sich in der Neidensteiner Str. 39 in 74927 Eschelbronn.

Weitere Informationen über unsere Gemeinde finden Sie im Internet unter <http://cms.nak-eberbach.de/Eschelbronn.4112.0.html>

**Druckwerk**  
Wir drucken Spezialitäten



# Unsere neue Hochzeit Kartensammlung



Fragen Sie nach  
unserem  
umfangreichen  
**Muster-  
Ordner!**

[www.wds-druck.de](http://www.wds-druck.de) · [wds@wds-druck.de](mailto:wds@wds-druck.de)

WerbeDruck Schneider  
Industriestr. 20 · 74909 Meckesheim

Fon: 06226/9939-0  
Fax: 06226/9939-19